

# Welcher Nebenjob fürs Zweitstudium? Als was habt ihr gearbeitet?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. August 2019 07:05

## Zitat von tabularasa

Bis 30 war ich in der Studentenversicherung, die mich nur 90 Euro gekostet hat.

Durchs Jobben und Nachhilfe hatte ich im Monat 240 Euro plus Kindergeld.

Wir leben mit meinem Freund zusammen. Sein befristeter Vertrag läuft aber aus diesen Monat.

Hab schon auf der Jobbörse geschaut. Es gibt Stellen, aber für 30 Stunden.

Hab mir jetzt meinen Plan zusammen gestellt.

Etliche Blockseminare.

Ansonsten: Montag von 16 bis 18 Uhr

Mittwoch von 12 bis 16 Uhr

Donnerstag 12-14 Uhr

und dann noch etliche Blockseminare und oft Anwesenheitspflicht.

Bleiben Dienstag, Montagmorgen, Freitag und das Wochenende zum arbeiten,

Alles anzeigen

Ich habe jetzt relativ wenig Ahnung von Dienstplänen in der Pflege, aber meine ganz naive Vorstellung ist, dass das doch dann ganz gut passen würde. In den Semesterferien könntest du dann mehr machen.

Wenn du in die Pflege gehen solltest, würde ich mich übrigens nicht darüber ärgern, dass du weniger verdienst, als andere Pflegekräfte, die nicht studiert haben. Es geht darum, dass du dich und dein Kind zwei Jahre über Wasser halten kannst, damit du danach in einem ganz gut bezahlten Job, den du tatsächlich machen möchtest, 30 Jahre lang Geld verdienst. Beiß in den sauren Apfel rein und sag dir selbst, dass der Lohn für die unterbezahlte Arbeit halt nicht nur das Geld, sondern auch die Möglichkeit zu studieren und am Ende dein Traumjob ist.

Wenn du später in der Berufsschule zukünftige Pfleger unterrichtest, passt das mit dem Nebenjob in der Pflege ja vielleicht auch ganz gut.

Ich würde aber trotzdem auf jeden Fall auch bei Berufsschule nachfragen (wobei sich die Stundenplanerin bedanken wird, bei solchen Vorgaben. Auf der anderen Seite, wenn du gebraucht wirst, wird man dich auch gerne nehmen).